

„Technik voran“ 1934. Jugend-Jahrbuch. Herausgegeben vom Datsch-Lehrmitteldienst G. m. b. H. und dem Reichsbund Deutscher Technik E. V. 248 Seiten mit 9 Kunstdruckbeilagen und 110 Abbildungen sowie einer Kartenbeilage. Taschenformat DIN A 6 (10,5 x 14,8 cm). In Ganzleinen gebunden 0,90 RM, ab 16 Exemplaren 0,75 RM je Stück, kartoniert 0,75 RM, ab 16 Exemplaren 0,60 RM.

Die Neuausgabe dieses Jugend-Jahrbuches bietet wieder eine große Auswahl an Wissenswertem aus der Technik, das nicht nur die Jugend, sondern auch die Älteren angeht. Die Technik soll den Menschen nicht nach amerikanischem Muster tyrannisieren und ihn zu immer tieferer, unvernünftiger Rationalisierung treiben, sondern der Mensch soll sie volkswirtschaftlich so ausnutzen, daß er es in jedem Augenblick vor seiner Nation verantworten kann. Hierzu die Jugend zu erziehen, ist eine Hauptaufgabe der älteren Generation, und hierzu will das neue Jahrbuch seinen Teil mit beitragen.

Neben dem Kalendarium und einer Reihe von wichtigen technischen Tabellen enthält das Büchlein reich und gut bilderte Aufsätze über die modernen Radiogeräte, die Farbphotographie, den Vierfarbendruck, Herstellung von Furnieren, über Neuerungen im Kraftfahrzeugbau, über Flugzeugbau und das Segelfliegen: Alles Dinge, mit denen sich der junge Mensch heute beschäftigt. Manches ist dabei, das den Uhrmacher-Nachwuchs besonders interessiert. Es ist ein Büchlein, das wert ist, eine große Verbreitung in der Jugend zu finden. (VIII/150) Dipl.-Ing. Busse.

**Zehn Gebote fürs Filmen.** Mit 11 Bildseiten, geh. 0,75 RM. Verlag Wilhelm Knapp, Halle (Saale) 1933.

Die wertvollen Ratschläge und besten Abbildungen aus einigen Bändchen der „Filmbücher für Alle“ sind hier noch einmal auf das glücklichste vereinigt. In aller Kürze, ja fast schlagwortartig werden die wenigen unerlässlichen Grundbedingungen erfolgreichen Selbstfilms eingepreßt. Leben und Abwechslung, die günstigste Kamerastellung, die richtige Belichtung und der geeignete Filmschnitt sind die in geschickter Weise dargestellten Hauptgebote. Jeder muß dieses Heftchen gelesen haben, ehe er zum ersten Male den Auslöseknopf der Filmkamera niederdrückt. (VIII/154) Dr. E.

## Frage- und Antwortkasten

### Fragen

5108. Wer liefert billige Schnurrollen (Blei) für Spielzeug-Transmissionen? (X/292) P. B. in L.  
 5109. Welche Firma liefert silberne Broschen und Anhänger unter der Bezeichnung Sterli-Silber? (X/293) W. in H.  
 5110. Welche Firma liefert Kleinsilberwaren unter Marke hm? (X/294) W. in H.  
 Handwerk  
 5111. Ich habe eine französische Pendule zur Reparatur. Sie ist in weißem Marmor und vergoldeter Bronze ausgeführt. Wer kann die Vergoldung der Bronze und die Auffrischung des Marmors übernehmen? W. B. in M.

### Antworten

W. Gr. in Pforzheim. Nach den jetzigen gesetzlichen Bestimmungen kann ein gelernter Uhrmacher, auch wenn er keine Prüfung abgelegt hat, ein zum Verkauf angebotenes Uhrgeschäft kaufen und auf seinen Namen weiter führen. Der Kauf eines Geschäftes fällt nicht unter die Einzelhandelsperre. (X/297)

## Nach Redaktionsschluß eingegangen:

**Berlin.** (Uhrmacherinnung.) Auf Anordnung der Umzugsleitung geben wir folgendes bekannt: Alle Berufsangehörigen treten in Berufskleidung (weißer Kittel, blaue Mütze) zum Festzug an, nicht in NS-Uniform. Armbinden sind nicht anzulegen. Personenwagen dürfen im Festzug nicht mitgeführt werden, so daß den körperlich behinderten Kollegen Fahrgelegenheit nicht zur Verfügung steht. Der Vorstand.

**Für 40000 RM Goldwaren und Brillanten in Breslau geraubt**

Am 14. Okt. drangen wenige Minuten vor 7 Uhr abends zwei Männer mit vorgehaltenem Revolver in das Goldwarengeschäft Friß Heinrich (Schweidniger Straße) ein. Sie hielten das Personal in Schach und raubten Schaufenster und Kasse aus. Die Vorgänge wurden von Passanten bemerkt, so daß es gelang, einen der Täter zu fassen, während der andere, der Schmied Johann Kohut, entkommen konnte. Der Gefäßte ist der berühmte Berliner Juwelenräuber Spruch. Er hat sich am Sonntag in seiner Zelle erhängt.

**Besteckpreise.** Die Franz Bahner AG. in Düsseldorf teilt mit: Im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung der Besteckpreise ändern wir den Rabattsatz für Preisgruppe II mit sofortiger Wirkung auf 15%.

## Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

**Die Großhandelsindexziffern.** Die für den 11. Oktober berechnete Großhandelsindexziffer von 95,6% ist gegenüber der Vorwoche um 0,1% gestiegen. Die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren sind um 0,1% gesunken.

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrregrossisten E. V. nehmen vom 23. bis 28. Oktober Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	87,35%
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	100,25
1935	93,25
1936	85,62
1937	80,37
1938	77,25

**Der Inlands-Konventionspreis** des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 16. bis 22. Oktober 1933 41 RM, für 835 46 RM, für 925 50 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

**Trauring-Richtpreise (Mindestpreise)** beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 1,000: L, is RM, 0,985: L, rs RM, 0,950: L, du RM, 0,900: L, ls RM, 0,750: A, ns RM, 0,585: A, as RM, 0,333: B, lu RM. Bei Ringen unter 3 g bis Pf. Aufschlag je g. Bei Bezug bis zu drei Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um —,bs RM je g. Wer diese Preise unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

**Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel.** Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliergewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900: 4,50 RM, 0,585: 3,50 RM, 0,333: 2,50 RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

### Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Brief	Brief
11. 10.	2,825	—	38,50—40,30	3,80—3,95	3,80—3,95
12. 10.	2,825	—	38,70—40,50	3,80—3,95	3,80—3,95
13. 10.	2,825	—	38,60—40,40	3,80—3,95	3,80—3,95
14. 10.	2,825	—	38,80—40,60	3,80—3,95	3,80—3,95
16. 10.	2,825	—	38,90—40,70	3,80—3,95	3,80—3,95
17. 10.	2,825	—	39,50—41,30	3,80—3,95	3,80—3,95

### Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 14. Oktober 1933:

Feingold 2,80 RM je Gramm	Feinsilber 37,00 RM je kg
900/000 2,50 " " "	900/000 31,20 " " "
750/000 1,90 " " "	830/000 28,50 " " "
585/000 1,50 " " "	800/000 27,36 " " "
333/000 0,80 " " "	750/000 25,53 " " "

### Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 14. Oktober 1933:

Feingold 2825,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium 3,90 RM je Gramm
Feinsilber 38,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Kupfer 3,80 RM je Gramm
Rein Platin 3,95 RM je Gramm	

**Die nächste Nummer erscheint am 27. Okt. Schlusstag**  
 für Text . . . am 21. Okt. früh 8 Uhr  
 für Anzeigen am 23. Okt. früh 8 Uhr  
 für Arbeitsmarkt am 25. Okt. abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Berlin — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der UhrmacherKUNST, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 [Mercur] 78 34)